

SCHREIBBEWERB



Name der Schülerin/des Schülers: Hannah Grünberger
Alter: 10 Schule: VS Neumarkt/Ybbs
Klasse: 4b Ort: Neumarkt/Ybbs

Foto: „Stift Seitenstetten“ – Pauli und Nico P., NMS Seitenstetten-Biberbach



Ein wenig verloren

Jennifer Pruckner

Benjamin stand in dem großen Hof und schaute zur Spitze des hoch in den Himmel ragenden Kirchturms auf. Unter seinen Schuhsohlen knirschte der Kies, wenn er sachte vor und zurück wippte. Um ihn herum standen viele Leute, unterhielten sich oder machten Fotos.

An einem schönen Tag wie heute war Seitenstetten gut besucht.

In diesem Moment kam eine Gruppe in Begleitung einer jungen, blonden Reiseleiterin durch das offenstehende Kirchenportal. Kaum waren sie draußen, setzten die Leute ihre Hüte und Sonnenbrillen auf.

Benjamin sah sich um. Er hatte vielleicht eine halbe Minute hier gestanden, doch seine Eltern schienen in der kurzen Zeit verschwunden zu sein. Unter all den Besuchern waren sie nicht zu entdecken.

Wo konnten sie sein?

...

Hannah Grünberger

Volksschule Neumarkt

Klasse: 4b

Ein wenig verloren

...

Der Bub fragte viele Touristen, doch sie alle konnten seine Sprache nicht verstehen. Also machte er sich auf die Suche nach seinen Eltern. Gleich darauf ging er ins Stift hinein. Verzweifelt suchte er alle Räume ab, doch sie waren einfach nicht zu finden. Jetzt blieb nur mehr ein Zimmer übrig, das Damenklo! Langsam schlich sich Benjamin hinein. Eine Frau guckte ihn komisch an. Schnell rannte er aus dem WC. Auch hier waren seine Eltern nicht. Plötzlich fiel es ihm wieder ein: Wenn Benjamin seine Eltern verlieren sollte, musste er zum Auto gehen! Voller Freude lief er zum Wagen - und wirklich, dort warteten seine Eltern bereits! Er sprang ihnen in die Arme und fragte: „Wo ward ihr? Ich habe euch schon lange gesucht!“ Die beiden antworteten: „Wir haben Freunde getroffen und sind gemeinsam in den Stiftspark spaziert. Erst dort angekommen, haben wir bemerkt, dass unser kleiner Schatz verschwunden ist! Zum Glück aber hast du ein gutes Gedächtnis, dadurch hast du dich erinnert, welchen Treffpunkt wir vereinbart hatten.“

Die Familienmitglieder waren froh, dass sie sich wieder gefunden hatten und sie fuhren fröhlich nach Hause. So wurde eine uninteressante Stiftsbesichtigung zu einem großen Abenteuer. Zum Glück ging diese Geschichte noch gut aus.